Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 27 (1948)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sozialistische Monatsschrift

ROTE REVUE

27. Jahrgang *APRIL 1948* *Heft 4*

J. W. BRÜGEL

Das Nationalisierungsprogramm der britischen Arbeiterregierung

London, im März 1948.

Über den weltpolitischen Schwierigkeiten, mit denen die britische Arbeiterregierung zu ringen hat, über der Dollarkrise und den verwandten unangenehmen Begleiterscheinungen einer Nachkriegswelt, die noch lange keine Friedenswelt ist, über all den quälenden Sorgen des Tages vergißt oder übersieht man leicht das *große Reformwerk* der Regierung Attlee, das dazu bestimmt ist, *stufenweise und unter Einhaltung aller demokratischen Spielregeln ein sozialistisches Großbritannien zu schaffen.* Kontinentale Sozialisten, aufgewachsen in anderen politischen und ökonomischen Verhältnissen und darum auch in einer anderen Tradition, neigen leicht dazu, dieses Vorhaben zu bespötteln. Nichts wäre abwegiger als das. Auch die Arbeiterbewegung jedes einzelnen Landes ist und kann nichts anderes sein als das Produkt der Verhältnisse, in deren Rahmen sie ihren Wirkungskreis besitzt. Angesichts der ungeheuren Bedeutung, die die bloße Existenz einer sozialistischen Regierung in Großbritannien für die internationale Arbeiterbewegung hat, ist es auch für Sozialisten in Ländern mit einer anderen Entwicklung wichtig, sich mit den Methoden vertraut zu machen, mit denen sie ans Werk geht, und aus ihren Erfolgen und Mißerfolgen zu lernen.

Zu den Kernstücken der Propaganda der Labour Party vor dem großen Wahlsieg im Juli 1945 gehörte die Forderung nach der Nationalisierung der grundlegenden Industriezweige und des Kredits – keine Planwirtschaft und daher keine planmäßige Verbesserung des Lebensniveaus der breiten Massen ist möglich, solange die Förderung von Kohle, die Erzeugung von Stahl und die Lenkung des Kredits dem freien, nur von Eigeninteressen bestimmten